

1 Jahr Deutschlandticket

Region Hannover (NI). Es ist ein deutschlandweites Erfolgsmodell, das im Rest der Republik seinesgleichen sucht. Seit nunmehr einem Jahr gibt es das Deutschlandticket, bei dem ÖPNV-Nutzende für 49 Euro den Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen können. Einwohner*innen der Region Hannover profitieren hierbei von einer speziell auf dem Regionsgebiet geltenden 365-Euro-Variante.

Seit der Einführung des Deutschlandtickets sind die Nutzungszahlen in der Region Hannover stetig angestiegen. Einer repräsentativen Marktforschung des VDV's zufolge besaßen Ende 2023 schon ca. 200.000 Menschen in der Region Hannover ein Deutschland-Ticket. Rund 96.900 Personen haben das Deutschlandticket Stand April 2024 direkt bei der ÜSTRA gekauft.

Rund 51.000 von ihnen fahren hierbei mit dem Jobticket. Mehr als 34.000 mit der 365-Euro-Variante, mehr als 17.000 sogar kostenfrei, da der Arbeitgeber den neben dem von der Region Hannover gegebenen Zuschuss übernimmt. Insgesamt ist die Zahl der Jobticket-Nutzenden gegenüber dem Vergleichszeitraum im vergangenen Jahr um rund 31 Prozent gestiegen (von rund 40.800 auf rund 54.000).

Für Regionspräsident Steffen Krach ein voller Erfolg: „Von Beginn an war der bezahlbare ÖPNV in der Region Hannover ein wichtiges Thema für mich. Nur so schaffen wir es, Menschen für nachhaltige Mobilität zu begeistern. Die Zahlen geben uns recht. Dass das Jobticket für 365 Euro so gut ankommt, freut mich besonders, denn es bedeutet eine echte finanzielle Entlastung für Zehntausende Menschen. Vor einem Jahr haben 322 Unternehmen in der Region ein Jobticket angeboten. Seit wir die Betriebsgröße für Unternehmen auf mindestens zwei Personen gesenkt und eine regionsseitige Subvention des 49-Euro-Tickets auf unter 30 Euro anbieten, ist die Zahl auf aktuell 1673 Unternehmen gestiegen. 17.000 Menschen fahren durch das D-Ticket Hannover Job 100 sogar kostenfrei mit dem ÖPNV. Nach diesen Zahlen kann nicht mal Bundesverkehrsminister Volker Wissing noch anzweifeln, dass ein bezahlbarer ÖPNV sich positiv auf dessen Nutzung auswirkt. Es gibt in ganz Deutschland noch ein großes Potenzial bei den Nutzerzahlen. Deswegen müssen wir dranbleiben, das Deutschlandticket muss langfristig für 49 Euro erhältlich sein.“

Die im GVH abgeschlossenen Deutschlandtickets in der Übersicht



- D-Ticket Job Hannover: 34.600
- D-Ticket Job Hannover 100: 17.000
- Deutschlandticket regulär: 23.200
- D-Ticket Hannover Sozial: 14.900
- Studierenden-Tickets (verschiedene Bildungseinrichtungen): 5.800
- D-Ticket Hannover Ehrenamt: 1.400

Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz betont: „Ich freue mich, dass wir so viele Menschen von unserem ÖPNV hier in der Region Hannover überzeugen können. Gerade die Tatsache, dass auch der sprinti im Umland fährt, macht das Ticket für viele noch attraktiver. Für unser Aktionsprogramm Verkehrswende ist der ÖPNV von großer Bedeutung, der Kostenfaktor beim Ticketkauf spielt da eine entscheidende Rolle.“

Regionspräsident Steffen Krach weist noch auf einen weiteren Aspekt hin: „Wenn man das Mobilitätsangebot in der Region Hannover blickt, sind die Zahlen sogar noch besser. Nicht nur, dass 76 Prozent der GVH-Deutschlandticket-Nutzer*innen für 365 Euro und günstiger fahren. Innerhalb der Region Hannover kommen mit dem Nutzer*innennkreis der Jugendnetzkarte noch weitere 26.300 Personen und mit den Nutzer*innen der Seniorenetzkarte rund 27.700 Personen hinzu. Das sind mehr als 127.000 Menschen in der Region Hannover, die für 365 Euro oder sogar weniger fahren. Und ab dem Wintersemester können dann zusätzlich die rund 50.000 Studierenden in Hannover für 365 Euro durch Deutschland fahren.“

Übrigens: Kund*innen, die das Deutschlandticket oder Jobticket direkt bei der ÜSTRA abonnieren, profitieren dabei sogar noch vom Angebot „sprintRAD“ und bekommen jeweils 30 Freiminuten pro Ausleihe eines orangenen Mietrades.

Text: Region Hannover, Foto: Stadler Rail